
Produktname: MMP-7 Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab13996**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte, Affe
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:20000-1:40000
Molekulargewicht	29kDa

Antigen-Informationen

Genname	MMP7
Alternative Namen	MMP7; MPSL1; PUMP1; Matrilysin; Matrin; Matrix metalloproteinase-7; MMP-7; Pump-1 protease; Uterine metalloproteinase
Gen-ID	4316.0
SwissProt ID	P09237
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem MMP-7, hergestellt. Aminosäurebereich: 218-267

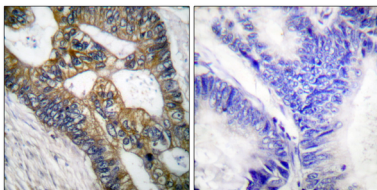
Hintergrund

Matrix-Metallopeptidase 7 (MMP7) Homo sapiens. Dieses Gen kodiert ein Mitglied der Peptidase-M10-Familie der Matrix-Metalloproteinasen (MMPs). Proteine dieser Familie sind am Abbau der extrazellulären Matrix in normalen physiologischen Prozessen wie der Embryonalentwicklung, der Reproduktion und dem Gewebeumbau sowie in Krankheitsprozessen wie Arthritis und Metastasierung beteiligt. Das kodierte Präproprotein wird proteolytisch prozessiert, um die reife Protease zu generieren. Diese sezernierte Protease spaltet Proteoglykane, Fibronectin, Elastin und Casein und unterscheidet sich von den meisten MMP-Familienmitgliedern durch das Fehlen einer konservierten C-terminalen Hämopepin-Domäne. Das Enzym ist an der Wundheilung beteiligt, und Studien an Mäusen deuten darauf hin, dass es die Aktivität von Defensinen in der Darmschleimhaut reguliert. Das Gen ist Teil eines Clusters von MMP-Genen auf Chromosom 11. Es zeigt erhöhte Expressionsniveaus in verschiedenen menschlichen Krebsarten. [bereitgestellt von RefSeq, Jan. 2016], Katalytische Aktivität: Spaltung von 14-Ala-|-Leu-15 und 16-Tyr-|-Leu-17 in der B-Kette des Insulins. Keine Wirkung auf Kollagen Typ I, II, IV und V. Spaltung der Gelatineketten α -2(I) > α -1(I), Cofaktor: Bindet 2 Calciumionen pro Untereinheit, Cofaktor: Bindet 2 Zinkionen pro Untereinheit, Domäne: Das konservierte Cystein im Cystein-Switch-Motiv bindet das katalytische Zinkion und hemmt dadurch das Enzym. Die Dissoziation des Cysteins vom Zinkion nach Freisetzung des Aktivierungspeptids aktiviert das Enzym., Funktion: Abbau von Casein, Gelatinen der Typen I, III, IV und V sowie Fibronectin. Aktivierung der Procollagenase., Ähnlichkeit: Gehört zur Peptidase-M10A-Familie.

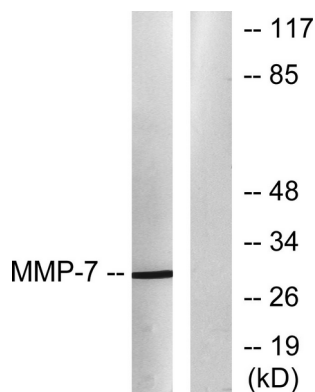
Forschungsbereich

WNT;WNT-T-Zelle

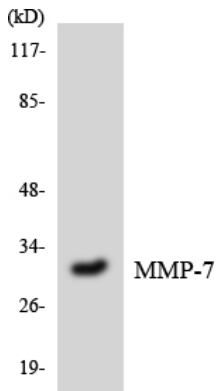
Bilddaten



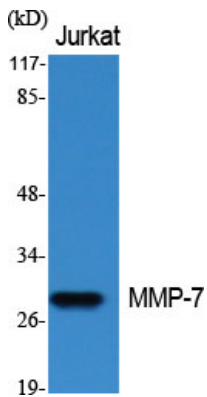
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Kolonkarzinomgewebe unter Verwendung eines MMP-7-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



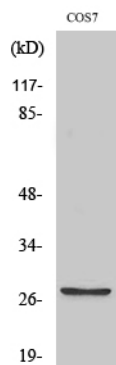
Western-Blot-Analyse von Lysaten aus COS7-Zellen unter Verwendung eines MMP-7-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



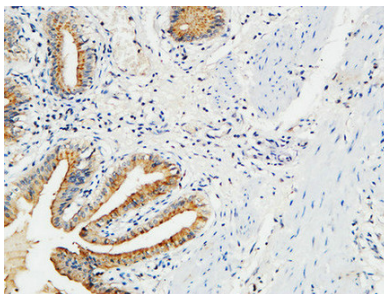
Western-Blot-Analyse der Lysate aus HT-29-Zellen unter Verwendung eines MMP-7-Antikörpers.



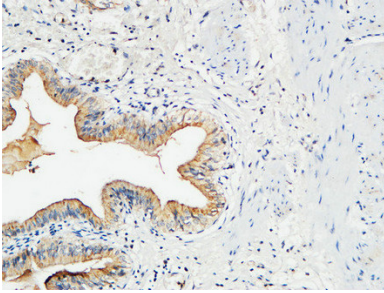
Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung eines polyklonalen MMP-7-Antikörpers in einer Verdünnung von 1:500



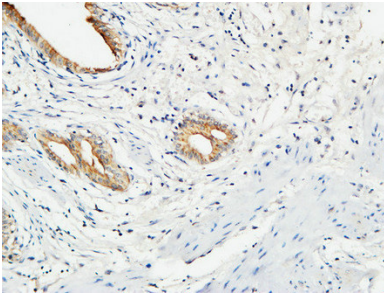
Western-Blot-Analyse von COS7-Zellen mit einem polyklonalen MMP-7-Antikörper in einer Verdünnung von 1:500



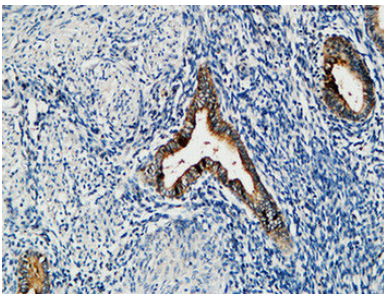
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteter menschlicher Gallenblase. 1. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteter menschlicher Gallenblase. 1. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteter menschlicher Gallenblase. 1. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Uterusgewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).